

SCHRIFTEN ZUR SPRACHE UND LITERATUR

Es ist für uns eine große Freude, den Interessenten von Sprache und Literatur den 3. Band der Buchreihe Schriften zur Sprache und Literatur vorzulegen. Neben der Tatsache, dass durch dieses Buch viele Themen aus der Germanistik, Anglistik, Romanistik und Turkologie wissenschaftlich abgehandelt werden, bieten wir auch den Nachwuchswissenschaftlern die Möglichkeit, sich in ihrem Wissenschaftsbereich einen Platz zu schaffen. Die Themen dieses Bandes sind vielfältig. Hier geben wir nur einige Beispiele, um nur diese Vielfalt zu bezeugen. In einer Studie werden die Fehler der türkischen Französischlerner bei der verbalen Morphologie analysiert. In weiteren linguistisch – didaktischen Beiträgen werden die Lernprobleme bei der grammatischen Lokalisation, die Konversion und ihre Folgen und auch die Meinungen der Deutschlerner zu den Sprachfertigkeiten erforscht. Wir lassen es hier damit bewenden, ganz zu schweigen von rein linguistischen und literaturwissenschaftlichen Beiträgen.

VOL



Tahir Balcı
Ali Osman Öztürk
Ergün Serindağ

SCHRIFTEN ZUR
SPRACHE UND
LITERATUR

SCHRIFTEN ZUR SPRACHE UND LITERATUR

Sem Friedrich Dürrenmatt Vollverben Literaturwissenschaft Blechtrommel Rezipientenpassiv Lautlehre Diachronie Realismus Primärliteratur Synekdoche Rainer Maria Rilke Ellipse Draußen vor Der Tür Kreuzzüge Siddhartha Langue Adverb Deismus Imperativsatz Nationalliteratur Charles Darwin Affix Sekundärliteratur Erich Kästner Christa Wolf Morphologie Wilhelm Tell Paradigma Günter Grass Trivialliteratur Klimax Friedrich Schiller Parole Lehrgedicht Rhetorik Plusquamperfekt Anon Stilistik Blau Blume Gradpartikel Belletristik Glosse Traditionelle Grammatik Organon Konjunktion Figurenkonstellation Alfred Döblin Fragment Empfänger Anna Seghers Protagonist Stoff Redekreislauf Thema Arbiträr Nikolai Trubetzkoy Motiv Leitmotiv Fiktion Positivismus Performanz Hermeneutik Wortsemantik Werkimmanenz Rezeptionsästhetik Synchronie Literarische Gattung Fremdsprachenunterricht Prosodie Epiké Prosa Konstituentengrammatik Lyrik Kohäsion Drama Heinrich Böll Sprichwort Frequenz Aphorismus Noam Chomsky Rätsel Semiotisierung Fabel Syntagma Parabel Hypotaxe Unterrichtsphasen Sage William Labov Legende Patrick Süskind Märchen Satzlehre Witz Subjekt Anekdote Essay Roman Jakobson Kalendergeschichte Kurzgeschichte Dichotomie Volksbuch Bertolt Brecht Epos Eigennamen Novelle Paul Celan Roman Ode Personalpronomen Hymne Nachkriegsliteratur Elegie Verstand Übungsformen Sonett Rezeption Ballade Konkrete Poesie Zirkumposition Figurengedicht Komödie Tragödie Sitzform Klassisches Theater Onomatopoesie Die drei Glühbirnen Metapher Konzessivsätze Handlungsverlauf Epiisches Theater Metonymie Vortragsformen Verfremdungseffekt Ingeborg Bachmann Neologismus Katharsis Der Gute Mensch von Sezuan Absurdes Theater Ironie Bürgerliches Trauerspiel Gattungsnamen Schwank Mittelalter Lehenssystem Sprachwissenschaft Latein Minnesang Heldenepos Renaissance Humanismus Reformation Wolfgang Borchert Bibelübersetzung Ulrich von Hutten Erasmus Sebastian Brant Barock Johann Sebastian Bach Emblematik Andreas Gryphius Exilliteratur Martin Opitz Präfiglierung Antithetik Immanuel Kant Gotthold Ephraim Lessing Aufklärung Kognitivismus Christoph Martin Wieland Johann Wolfgang Goethe Prometheus Die Leiden Des Jungen Werthers Genieepoche Michael Kohlhaas Wilhelm Meisters Lehrjahre Novalis Ludwig Tieck Fehlertoleranz Jakob Grimm und Wilhelm Grimm Biedermeier Wiener Kongress Numerus Woyzeck Geschlechtswort Vormärz Heinrich Heine Wilhelm Raabe Pädagogik Theodor Fontane Theodor Storm Gottfried Keller Tätigkeitsverben Ludwig Feuerbach Gerhart Hauptmann Stoffnamen Naturalismus Arbeiterbewegung Umgangssprache Stefan George Frontalunterricht Thomas Mann Expressionismus Wahnsinn Menschheitsdämmerung Franz Kafka Babbeln Ästhetik Der Hässlichkeit Robert Musil Hermann Hesse Neue

Editors:

Tahir Balcı

Ali Osman Öztürk

Ergün Serindağ

VOL III

IJOPEC
PUBLICATION
London ijopec.co.uk Istanbul